

Sitzungen und Termine der Pfarrgemeinde und des Pfarrers

17.04.	9,30 Uhr:	St. Michael: Urnenbeisetzung f. Zita Gufler Griessmayr
17.04.	10,00 Uhr:	St. Michael: Urnenbeisetzung für Andreas Weiss
17.04.	10,30 Uhr:	St. Michael: Urnenbeisetzung f. Berta Volgger Scarperi
17.04.	11,15 Uhr:	Frangart: Urnenbeisetzung für Ferdinand Eisendle
17.04.	11,15 Uhr:	Frangart: Urnenbeisetzung für Frieda Mair Eisendle
17.04.	18,00 Uhr:	Frangart: Pfarrgottesdienst
17.04.	19,00 Uhr:	Girlan: Vorabendmesse (Bläser Väter und Söhne)
18.04.	8,45 Uhr:	St. Michael: Pfarrgottesdienst
18.04.	10,15 Uhr:	Girlan: ERSTKOMMUNIONFEIER
18.04.	10,30 Uhr:	Appiano: Santa Messa
18.04.	19,30 Uhr:	St. Michael: Sterberosenkranz für Lorenz Palmann
19.04.	14,30 Uhr:	St. Michael: Sterbegottesdienst für Lorenz Palmann Mit anschließender Einsegnung in der Pfarrkirche
19.04.	16,00 Uhr:	St. Michael: Urnenbeisetzung für Lorenz Palmann
19.04.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
19.04.	20,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistische Anbetung
20.04.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (Girlan)
20.04.	15,00 Uhr:	- 17,00 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
20.04.	17,30 Uhr:	St. Michael: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
20.04.	18,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
21.04.	9,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
21.04.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
21.04.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
22.04.		FREIER TAG DES PFARRERS
22.04.	19,00 Uhr:	Frangart: Gebet um geistliche Berufe
22.04.	19,30 Uhr:	Kaltern: Firmausschuss der Seelsorgeeinheit
23.04.	9,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier (Pfarrkirche)
23.04.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
23.04.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
23.04.	19,00 Uhr:	Frangart: Erstkommunionprobe
24.04.	10,30 Uhr:	St. Michael: Tauffeier für Lorenz Oberhofer
24.04.	10,30 Uhr:	Trauung in Tschars
24.04.	14,30 Uhr:	St. Michael: Tauffeier für Eva Von Klebelsberg
24.04.	18,00 Uhr:	Girlan: Vorabendmesse
24.04.	19,00 Uhr:	St. Michael: Vorabendmesse (Bläser Väter und Söhne)
25.04.	8,45 Uhr:	St. Michael: Pfarrgottesdienst
25.04.	10,15 Uhr:	Frangart: ERSTKOMMUNIONFEIER
25.04.	10,30 Uhr:	Appiano: Santa Messa
25.04.	14,30 Uhr:	Taufer in Lüssen
25.04.	19,00 Uhr:	Girlan: Markusprozession
25.04.	19,30 Uhr:	Girlan: Pfarrgottesdienst

Die Termine im Kalender dienen als Schnellübersicht der liturgischen Woche für die Gläubigen und geben auch die Termine an, wo man den Pfarrer nicht zu Hause antrifft.



St. Michael / Eppan Pfarrei zum Hl. Erzengel Michael

aufeinander hören – voneinander lernen
miteinander glauben – unterwegs zum Ziel

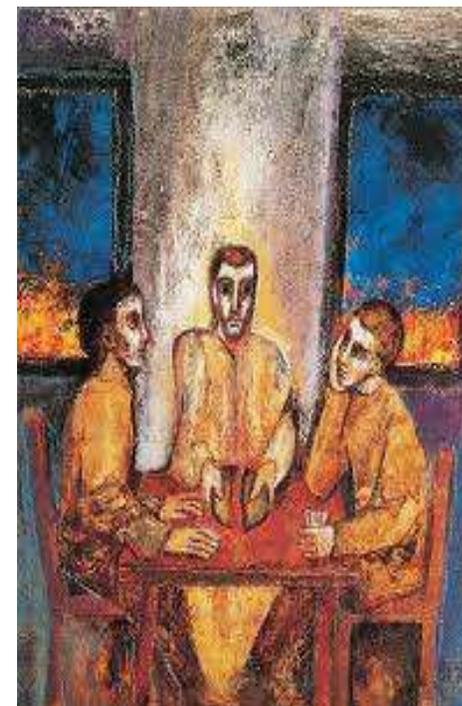
Pfarrbrief vom 18.04.21 – 25.04.2021 Nr. 16

100 Jahre Pfarrei St. Michael / Eppan – 1921 – 2021

„MITEINANDER – INSIEME – FÜREINANDER“
stärken – heilen – entscheiden – Gutes tun

Nach Emmaus gehen - Heute wie damals

Die Sache Jesu – gescheitert.
Wie soll es weitergehen?
fragten die zwei Jünger
auf dem Wege nach Emmaus.
All unsere Hoffnungen begraben!
Musste es wirklich so kommen?
Das haben wir nicht erwartet.
Ist alles nun aus?
Einer gesellt sich zu ihnen,
hilft ihnen zu verstehen,
bricht mit ihnen das Brot.
Da erkennen sie ihn.
Wie soll es weitergehen?
fragen auch wir manchmal,
wenn wir am Ende sind,
uns verlassen fühlen von Gott.
Wir wenden uns ab,
ziehen uns mutlos zurück,
reden ratlos, enttäuscht
über das, was geschah.
Wer gesellt sich diesmal zu uns,
hilft uns zu verstehen?
Wie wird ER sich diesmal
uns zu erkennen geben?



Auch unsere Frage bleibt: wohin wir gehen, wenn wir keinen Sinn erkennen, enttäuscht wurden, nichts mehr weiterwissen, fliehen wollen.

**Gottesdienst in der Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan
vom 18.04.2021 – 25.04.2021 Pfarrbrief Nr. 16**

Samstag 17.04.	9,30 10,00 10,30 11,15 11,15 18,00 19,00	3. Sonntag der Osterzeit – Kassiansonntag St. Michael: Urnenbeisetzung für Zita Gufler Griessmayr St. Michael: Urnenbeisetzung für Andreas Weiss St. Michael: Urnenbeisetzung f. Berta Volgger Scarperi Frangart: Urnenbeisetzung für Ferdinand Eisendle Frangart: Urnenbeisetzung für Frieda Mair Eisendle Frangart: Pfarrgottesdienst (Firmian Terzett) Girlan: Vorabendmesse <i>(Gestaltung: Bläser Väter und Söhne)</i>
Sonntag 18.04.	8,45	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Ernst Stifter (1. Jtg.) Eucharistiefeier für Andreas Weiss Eucharistiefeier für Bernhard Amort (1. Jtg.) Eucharistiefeier für Halina Gladum (1. Jtg.) Eucharistiefeier für Hermann Hell Eucharistiefeier für Adolf Karadar Eucharistiefeier für Hildegard Verant Pattis Eucharistiefeier für Albino Oss Emer Eucharistiefeier für Barbara Palma Werth Torggler Eucharistiefeier für Rita Osti Gasser Eucharistiefeier für Heinrich Scherer Eucharistiefeier für Josef Sieder Eucharistiefeier für Pater Odo Denicoló Eucharistiefeier für Stefan Tschager Eucharistiefeier für Josefa Niedermair Ziller (1. Jtg.) Eucharistiefeier für Monika und Emil Ziller Eucharistiefeier für Hildegard Thalmann Klotz Eucharistiefeier für Ida und Josef Klotz Eucharistiefeier für Resi Gebauer Eucharistiefeier f. den Priester Paul Pardatscher (7. Jtg.) Eucharistiefeier für Elisabeth Pardatscher Raifer (8. Jtg.) Eucharistiefeier für Zita Gufler Griessmayr Eucharistiefeier als Dank Eucharistiefeier für Alois Pichler, Montiggl Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Riffesser Eucharistiefeier für Rudolf und Elisabeth Lindner Eucharistiefeier für Josef und Karoline Weger Eucharistiefeier für Reinhold Huber Eucharistiefeier für Alois und Aloisia Huber Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Matzneller Eucharistiefeier für Elisabeth Meraner Klotz Eucharistiefeier für Ferdinand Eisendle <i>(mitgestaltet von: Helmuth von Dellemann)</i>

Sonntag 18.04.	10,15 10,30 19,30	Girlan: ERSTKOMMUNIONFEIER Santa Messa per la comunità parrocchiale Santa Messa per Aldo St. Michael: Sterberosenkranz für Lorenz Palmann
Montag 19.04.	14,30 18,00 20,00	St. Michael: Sterbegottesdienst für Lorenz Palmann mit anschließender Einsegnung in der Pfarrkirche anschließend Urnenbeisetzung im Familienkreis im Ortsfriedhof Girlan: Eucharistiefeier St. Michael: Eucharistische Andacht
Dienstag 20.04.	17,30 18,00	St. Michael: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde St. Michael: Eucharistiefeier Eucharistiefeier für Franz Josef Seeber Eucharistiefeier für P. Adalbert Stampfl Eucharistiefeier für Alois Endrizzi Eucharistiefeier für Frieda und Ferdinand Eisendle Eucharistiefeier für Marianne Atz Rohregger
Mittwoch 21.04.	9,00 18,00	St. Michael: Eucharistiefeier Eucharistiefeier für Emma und Anton Kornprobst Eucharistiefeier für Bernhard Stragenegg Eucharistiefeier für Maria Morandell Gschnell Eucharistiefeier um eine gute Sterbestunde Eucharistiefeier für Waltraud Führer Eucharistiefeier für Richard Spitaler, Plazer Straße Eucharistiefeier für Klara Lobis Spitaler Girlan: Eucharistiefeier
Donnerst. 22.04.	19,00	FREIER TAG DES PFARRERS Frangart: Gebet um geistliche Berufe
Freitag 23.04.	9,00 18,00	Gedenktag des Heiligen Georg St. Michael: Eucharistiefeier Eucharistiefeier für Herta Oberhammer (1. Jtg.) Eucharistiefeier für Edith und Helmuth Frei Eucharistiefeier um eine gute Genesung Eucharistiefeier zu Ehren des Heiligen Georg Eucharistiefeier für Franz Gschnell Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Muther Eucharistief. für Leb. u. Verst. der Fam. Johann Pedross Girlan: Eucharistiefeier
Samstag 24.04.	10,30 14,30 18,00 19,00	4. Sonntag der Osterzeit Weltgebetstag um geistliche Berufe St. Michael: Tauffeier für Lorenz Oberhofer St. Michael: Tauffeier für Eva Von Klebelsberg Girlan: Vorabendmesse (Ausnahmeregelung) St. Michael: Vorabendmesse Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Benedikt Ebner (1. Jtg.)

Samstag 24.04.	19,00	Eucharistiefeier für Viktoria Schmidt Eucharistiefeier für Berta Volgger Scarperi (7. Todestag) Eucharistiefeier für Josef Scarperi Eucharistiefeier für Elisabeth Bernard Mathà (1. Jtg.) Eucharistiefeier für Andreas Weiss (7. Todestag) Eucharistiefeier für Zita Gufler Griessmayr (7. Todestag) Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Hell Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Maier Eucharistiefeier für Josef Duml Eucharistiefeier für Pius Mayr Eucharistiefeier für Anna Lemayr Eucharistiefeier für Katharina Mair Schrott Eucharistiefeier für Hubert Pardatscher (1. Jtg.) Eucharistiefeier für Katharina und Karl Harb Eucharistiefeier für Hilde Kerschbaumer (30. Todestag) <i>(mitgestaltet: Bläser Väter und Söhne)</i>
Sonntag 25.04.	8,45	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Eduard Meraner (Jtg.) Eucharistiefeier für Hans Pardatscher (Jtg.) Eucharistiefeier für Konrad Amort (Jtg.) Eucharistiefeier als Dank für immerwährende Hilfe Eucharistiefeier für Toni Amor Eucharistiefeier für Elisabeth Eisenstecken Eucharistiefeier für Franz Gschnell Eucharistiefeier für Margareth Patauner Walcher Eucharistiefeier für Leonhard v. Wohlgemuth (Jtg.) Eucharistiefeier für Erich Oberhauser Eucharistiefeier für Leo Ortler (Jtg.) Eucharistiefeier für Konrad Ebner Eucharistiefeier für Sophie Wohlgemuth Chizzali Eucharistiefeier für Margareth Patauner Walcher Eucharistiefeier für Matthias Waldthaler Eucharistiefeier für Ernst Tarasconi Eucharistiefeier für Kurt Resch Eucharistiefeier für Erich Renner Eucharistiefeier für Frieda Riffesser Waldthaler Eucharistiefeier für Peter Sparer Eucharistiefeier für Christine Huber Battisti Eucharistiefeier für Helga Sparer Raifer Eucharistiefeier für Fritz Zublasing Eucharistiefeier für Ingrid Pernstich Eucharistiefeier für Berta Notdurfter Orsi Eucharistiefeier für Josef und Maria Notdurfter Eucharistiefeier für Oskar Ebner Eucharistiefeier für Josef Jud <i>(mitgestaltet von der Frauensinggruppe)</i>

Sonntag 25.04.	10,15 10,30 <u>19,00</u> 19,30	Frangart: ERSTKOMMUNIONFEIER Santa Messa per la comunità parrocchiale Santa Messa per Diego Canatta Girlan: Markusprozession Girlan: Pfarrgottesdienst
---------------------------	---------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Das Bestellen von **Messintentionen** kann zu Bürozeiten im Pfarrhaus vorgenommen werden oder vor oder nach den Gottesdiensten in der Sakristei.

IMPRESSUM: Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan, der Pfarrbrief erscheint wöchentlich in einer Auflage von 750 Stück. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Christian Pallhuber. Laufende Nr. 2021 / 16.

Bürozeiten in St. Michael / Eppan:

Dienstag	von 15,00 Uhr – 17,00 Uhr
Mittwoch	von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag	Freier Tag des Pfarrers (außer bei Beerdigungen).
Freitag	von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr

Bürozeiten in St. Josef / Frangart:

Mittwoch:	von 9,00 Uhr – 10,00 Uhr
Donnerstag	Freier Tag des Pfarrers (außer bei Beerdigungen).

Bürozeiten in St. Martin / Giralan:

Dienstag:	von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag	Freier Tag des Pfarrers (außer bei Beerdigungen).

Pfarramt St. Michael / Eppan:

Kapuziner Straße 17, 39057 Eppan,
 Tel. Nr. 0471 / 662208. Fax: 0471 / 671554,
 Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben).
 E-Mail Adresse: info@pfarre-stmichael.it oder christian.pallhuber@hotmail.de
 Antenne Eppan Internet: <http://www.pfarrei-stmichael.it>

Pfarramt St. Martin / Giralan

Pfarrgasse 3, 39057 Giralan,
 Tel. Nr. 0471 / 662409. Fax: 0471 / 662409.
 Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben).
 E-Mail Adresse: pfarre.girlan@gmail.com oder christian.pallhuber@hotmail.de

Pfarramt St. Josef / Frangart

Sepp Kerschbaumer Straße 4, 39057 Frangart,
 Tel. Nr. 340 59 54 695 (Christl Ebner Gadner)
 Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben).
 E-Mail Adresse: pfarre.frangart@rolmail.net oder christian.pallhuber@hotmail.de

GUTE BESSERUNG:

In der Kirche liegt das Faltblatt „Gute Besserung“ auf. Es erscheint jeden Sonntag. Es gibt eine gute Einstimmung auf den Sonntag. Es beinhaltet besinnliche Geschichten und heitert durch gute Witze den Alltag auf. Das Blatt ist nicht nur für Kranke bestimmt, sondern für alle Interessierten.

Spenden:

Kollekte vom 10.04.2021 – Erstkommunion (1.114,20 Euro), Kollekte vom 11.04.2021 – Erstkommunion (1.110,51 Euro), für die Sanierung und Erneuerung der Kirchenfenster in der St. Josefskirche von Frau Aloisia Prutzer (100 Euro), im lieben Gedenken an Frau Elisabeth Meraner Klotz für die Sanierung und Erneuerung der Kirchenfenster in der St. Josefskirche von den Geschwistern Meraner (150 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche in lieber Erinnerung an die Erstkommunion von Moritz Pardatscher von der Oma Hermine Pardatscher (50 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Fam. Spitaler, Plazer Straße (20 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt (50 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt (100 Euro), Opferstock Gleifkirche (218,89 Euro), im lieben Gedenken an Herrn Andreas Weiss für die Pfarrcaritas von Fam. Karl Weger (50 Euro), **Vergelt's Gott!**

Steuererklärung:

Denken Sie bitte bei der Steuererklärung an die Zuwendung der 5 Promille für unsere Pfarrei. Steuernummer: 94012950211

OFFERTA QUARESIMALE: come è andata

La chiesa è carità. Lo abbiamo sentito e ripetuto tante volte durante le celebrazioni eucaristiche. È l'insegnamento di Cristo, è uno dei fondamenti della nostra fede, ma per esteso, la solidarietà è uno degli elementi caratterizzanti una società sana.

La nostra comunità parrocchiale ha dato prova di spirito solidale partecipando all' iniziativa "Quaresima di solidarietà" che ha raccolto denaro da offrire alle popolazioni africane del Sud-Sudan che, come molte altre in quel continente, non posseggono nemmeno il minimo vitale, a cominciare dall'acqua.

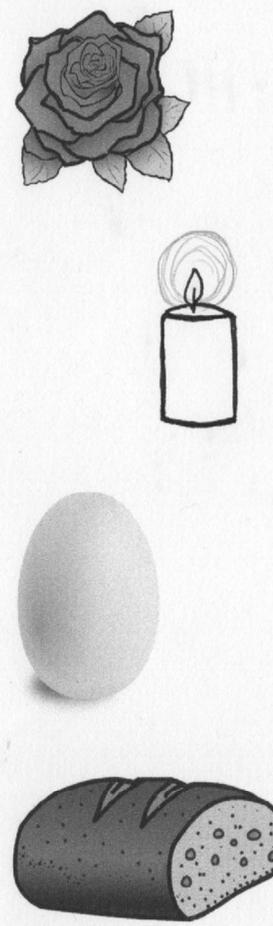
La nostra carità è una goccia d'acqua che va a sommarsi a molte altre per realizzare opere fondamentali come pozzi, scuole, strutture sanitarie, al fine di creare le condizioni minime per poter vivere dignitosamente.

Il motto "*aiutiamoli a casa loro*" non è per noi un modo di dire demagogico ... ma sottende la convinzione che ogni persona dovrebbe avere il diritto di vivere nella propria terra, con i propri affetti, con le risorse necessarie, in un clima di pace.

Quest'anno la cifra raccolta è stata di **1750 €** che sono stati inviati a p. Piero Ferrari a sostegno delle attività di cui detto.

Un sentito grazie di cuore a tutti.

Kinderseite



1 2

4 5 6

7 8

3

1 2 3 4 5 6 7 8 3

PERSONALVERÄNDERUNGEN IN DEN PFARREIEN

Diözesanbischof Ivo Muser hat mit Wirkung 1. September 2021 einige Personalentscheidungen getroffen. Unter anderem wird Josef Knapp Dekan in Bruneck und Franz-Josef Campidell Dekan in Taufers. Markus Moling wird zusätzlich zu seinen bisherigen Aufgaben Assistent des Generalvikars in Angelegenheiten des Klerus. Die Personalveränderungen und Ernennungen in der Übersicht.

Josef Knapp, Assistent des Generalvikars in Angelegenheiten des Klerus, Beauftragter für Berufungspastoral am Bischöflichen Ordinariat, Kanonikus an der Kathedrale in Brixen, Spiritual am Priesterseminar und am Vinzentinum, wird von seinen Aufträgen entpflichtet und zum Dekan und Pfarrer von Bruneck, zum Pfarrseelsorger von Reischach und Stegen ernannt.

Franz-Josef Campidell, Leiter der Seelsorgeeinheit Tramin, Pfarrer von Tramin, Pfarrseelsorger von Kurtatsch, Margreid, Kurtinig, Penon, Graun und Fennberg, wird von seinen Aufträgen entpflichtet und zum Dekan und Pfarrer von Taufers, zum Leiter der Seelsorgeeinheit Taufers im Pustertal, zum Pfarrseelsorger von Ahornach, Rein, Uttenheim, Gais und Mühlbach bei Gais ernannt.

Josef Wieser, Dekan und Pfarrer von Bruneck, Pfarrer von Reischach und Pfarradministrator von Stegen, wird von seinen Aufträgen entpflichtet und zum Pfarrer von Algund, zum Pfarrseelsorger von Marling, Partschins, Rabland und Plaus ernannt.

Martin Kammerer, Dekan und Pfarrer von Taufers, Leiter der Seelsorgeeinheit Taufers im Pustertal, Pfarrer von Uttenheim und Gais, Pfarrseelsorger von Ahornach, Rein und Mühlbach bei Gais, wird von seinen Aufträgen entpflichtet. Er beginnt das Postulat bei den Benediktinern in der Benediktinerabtei zu den Schotten in Wien (A).

Florian Pitschl, Pfarrer von Algund und Marling, wird von seinen Aufträgen entpflichtet und zum Spiritual am Priesterseminar in Brixen und zum Priesterseelsorger ernannt.

Josef Schwienbacher, Leiter der Seelsorgeeinheit Partschins, Pfarrer von Partschins, Rabland und Plaus, wird von seinen Aufträgen entpflichtet. Sein neuer Einsatzort wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben werden.

Josef Augsten, Pfarrer von Trens, Pfarrseelsorger von Stilfes und Mauls, wird von seinen Aufträgen entpflichtet und zum Leiter der Seelsorgeeinheit Tramin, zum Pfarrer von Tramin, zum Pfarrseelsorger von Kurtatsch, Margreid, Kurtinig, Penon, Graun und Fennberg ernannt. Er bleibt weiterhin Geistlicher Assistent der Charismatischen Erneuerung.

Markus Moling, Regens am Priesterseminar in Brixen, Professor an der Philosophisch-Theologischen Hochschule, Kanonikus und Bußkanoniker an der Kathedrale in Brixen, Beauftragter für die Ausbildung der Ständigen Diakone, wird zusätzlich zum Assistenten des Generalvikars in Angelegenheiten des Klerus ernannt.

Richard Hofer, Seelsorger in Riffian, wird von seinem Auftrag entpflichtet und zum Seelsorger in der Seelsorgeeinheit Hinterpasseier ernannt. Er wird in Stuls wohnen.

von der heiteren Seite

OLYMPIADE

Ein Hammerwerfer ist völlig verzweifelt: „Beim Werfen ist mir der Hammer aus dem Olympiastadion geflogen. Er traf ein Auto, dessen Fahrer ohnmächtig wurde. Daraufhin rammte sein Wagen einen Omnibus, und es gab über fünfzig Verletzte. Was soll ich jetzt nur tun?“, fragt er den Trainer. – „Was ich dir schon hundertmal gesagt habe“, fährt ihn dieser an, „du darfst beim Schleudern den Daumen nicht so weit abspreizen!“

Der Geschäftsinhaber ruft seine Belegschaft zusammen und erklärt: „Alle plötzlichen Krankheits- und Todesfälle möchte ich gern mindestens eine Woche vor Beginn der Olympischen Spiele gemeldet haben.“

Nachdem beim Rudern der Vierer durch das Ziel gegangen ist, tobt der Trainer und macht der Mannschaft heftige Vorwürfe. – „Was soll das?“, verteidigt sich ein Ruderer. „Wir waren doch gar nicht die Letzten. Hinter uns kamen noch drei andere Boote.“ – „Stimmt!“, brüllt der Trainer. „Aber das waren die drei ersten Boote des nächsten Rennens!“

Ein Boxer wird nach einigen gewonnenen Runden von einem Reporter gefragt: „Na, wie geht 's?“ Darauf der Boxer: „Man schlägt sich halt so durch.“

Der olympische Leichtathlet kommt beim Dreisprung auf Rekordweite. „Achtzehn Meter zweiunddreißig!“, verkündet der Weitenrichter. – „IM...PO...SANT!“, bejubelt der Springer seine eigene Leistung. Darauf der Weitenrichter: „Das lässt sich nicht vermeiden!“

Zukünftige Probleme lösen zu wollen gleicht dem Versuch, sich auf Vorrat zu rasieren.

Helmar Nahr



D. Dorenbeck

Kindermund

„Mutti, ich fresse Kuchen irrsinnig gern!“ Entsetzt verbessert die Mutter: „Aber Burkhard! Es heißt nicht fressen, sondern essen!“ – „Na ja, das hört sich dann aber an, als ob es nur Brot wäre!“

*

Daniela kommt in die Küche gerannt: „Mami, Mami, ich hab' gerade im Wohnzimmer die Leiter unter der Hängelampe umgestoßen!“ – „O weh, wenn Papi das erfährt, wird es aber ein ordentliches Theater geben!“ – „Das gibt es schon, der Papi hängt noch an der Lampe!“



„Darin ist saubere Urlaubsluft. Daran wollen wir daheim ab und zu mal schnuppern!“

Die Aufmerksamen - Gedanken zur Priesterweihe

Je kirchenferner die Gesellschaft wird, umso klerikaler ist ihr Kirchenbild. Fernstehende nehmen die Kirche fast ausschließlich in ihren Amtsträgern wahr. Man mag das bedauern, denn viele überzeugende Christinnen und Christen verdienen es weiß Gott, dass ihr Engagement für das Gemeinwohl auch öffentlich Anerkennung findet. Und haben wir nicht innerhalb der Kirche gerade erst begonnen umzusetzen, was das Zweite Vatikanische Konzil uns als grundlegende Einsicht wieder in Erinnerung gerufen hat: Aufgrund von Taufe und Firmung sind alle Glieder des Volkes Gottes gleich an Würde und haben eine gemeinsame Sendung.

Dass der Papst, die Bischöfe und die Priester je auf ihren Ebenen mehr als andere im Blickfeld der Öffentlichkeit stehen, ist nicht zuletzt ein Tribut an unser Medienzeitalter und seine Vorliebe für Gesichter und Geschichten. Manch einer übernimmt diese Erwartungshaltung sogar und bedient das mediale Interesse, indem er durch besonderen Aktionismus Aufmerksamkeit erregt – frei nach dem Motto: „Nachdem sie die Richtung verloren hatten, erhöhten sie das Tempo.“ Andere fallen auf, weil sie ihre persönlichen Marotten zum Leidwesen ihrer Gemeinden ausgiebig kultivieren oder sich in gut klerikaler Manier vor allem in Konflikt und Distanz zu denen positionieren, die ihnen anvertraut sind. Letzten Endes führt das zu ausgebrannten oder überspannten Priesterpersönlichkeiten, die ihrem Auftrag nicht mehr gerecht werden. Nichts wünsche ich den Neupriestern mehr, als dass sie diesen Versuchungen widerstehen und ihre Berufung glücklich entfalten. Doch wie geht das? Wie bleibt man als Priester unabhängig vom Druck gesellschaftlicher Aufmerksamkeit? Am besten gelingt es wohl, indem ich mich selbst darin übe, aufmerksam zu leben. Das soll in drei Hinweisen konkret werden.

„Achte den Auftrag, den die Kirche dir übertragen hat, und entfalte ihn kraft der Gnade des Weihesakramentes!“ Das gilt zuerst. Das sakramentale Amt ist wesentlich für das Leben der Kirche, aber es ist relativ. Denn priesterliches Handeln ist „nur“ Zeichen und Werkzeug für das Wirken Jesu Christi. Er ist der Herr. Nur er kann Menschen zum Glauben bewegen und ihnen Gottes befreiende Nähe schenken. Nur er kann Menschen zusammenführen und in Einheit bewahren, nicht der Priester. „Das besondere Priestertum“, so haben die deutschen Bischöfe einmal gesagt, „weist auf die fundamentale Abhängigkeit der Kirche von Jesus Christus hin und bezeugt, dass die Gemeinde nicht aus sich selbst lebt und nicht für sich selbst da ist.“ Christus als den Hirten und Leiter seiner Kirche sichtbar zu machen, darum geht es, und dazu werden die Priester durch das Weihesakrament ausgerüstet. Alle persönlichen Begabungen, die wir als Menschen mitbringen, sollen in diesen Auftrag einfließen und können ihn bereichern. Nicht ohne Grund wirkt die Priesterschaft eines Bistums oft wie ein bunter Haufen. Doch die persönliche Färbung darf die Transparenz für Christus nicht blockieren, sonst verhindern wir, dass Menschen im Glauben wachsen und dass Gottes Reich wächst. Wenn Priester mit anderen über ihren Dienst im Gespräch bleiben, und wenn sie Freude daran bewahren, sich theologisch zu bilden, dann bleiben sie in der Übung der Aufmerksamkeit.

„Ergünde Gottes Willen und erspüre die Zeichen der Zeit!“ Das ist mein zweiter Hinweis. Wenn es stimmt, dass Priester vor allem Zeichen der Gegenwart des auferstandenen Herrn in seiner Kirche sind, dann bringen unsere Worte und Gesten immer mehr als uns selbst. Bei der Feier der Eucharistie wird das anschaulich: Er ist gegenwärtig, wenn wir unseren priesterlichen Dienst tun. Also kann für Priester nichts wichtiger sein, als innerlich Verbindung aufzunehmen mit dem, für den sie stehen.

Aufmerksam in Gottes Gegenwart zu leben, das ist unverzichtbar; und es geschieht im täglichen Gebet ebenso wie in Intensivzeiten von Exerzitien. Mancher Priester wird dagegen halten: „Das ist ja ein erstrebenswertes Ideal, aber sieh dir mal meinen Tagesplan an und meinen Kalender: Wo soll ich denn auch das Beten noch unterbringen?“ Ich bin überzeugt, die Zeit, die wir mit Gott verbringen, gibt der Zeit, die wir mit Menschen verbringen, eine andere Qualität. Denn bei Gott lerne ich, wirklich gegenwärtig zu sein und das Leben anderer zu teilen. Natürlich kann frommes Tun auch zur Flucht vor der Verantwortung werden, aber: „Wer aus der Gegenwart flieht, flieht Gott“, sagte Dietrich Bonhoeffer. Der wirklich „Fromme“ ist dagegen wohl auch der hilfreichere Zeitgenosse. Wie für jeden Gläubigen lohnt sich für uns Priester jede Übung der Aufmerksamkeit für Gott.

Und schließlich: „Sorge für dich selbst und nimm wahr, wie andere dich erleben!“ Um zu erahnen, wie wir in unserem Dienst auf andere Menschen wirken, ist ein realistisches Bild von uns selbst Voraussetzung. Wer seine Talente und Grenzen kennt, kann seine Bedeutung für andere besser einschätzen. Ehrliche Selbsterkenntnis und eine gute Selbstannahme in dem, was uns einmalig macht, ist die Grundlage eines fruchtbaren Priesterlebens. Sich selbst sieht man nie ganz. Ich brauche die Rückmeldungen anderer, Rat und Trost, Impulse und Verständnis, Ermutigung und Kritik, um meinen angemessenen Platz zu finden.

Das Versprechen des Gehorsams vor der Weihe meint im Grunde die Bereitschaft, ernsthaft auf den Bischof und andere Menschen zu hören, weil sich so ein vollständigeres Bild ergibt und sich meine ganz persönliche Bestimmung klärt. Und weil das Gehorsamsversprechen jeden Amtsträger in der Kirche bindet, fordert es eine aktive gegenseitige Übung der Aufmerksamkeit. Die Zerrissenheit und Überforderung, die viele Priester heute beklagen, muss dazu führen, gemeinsam mit dem Bischof zu überlegen, wie denn der priesterliche Dienst unter den angespannten Bedingungen zukünftig aussehen soll, so dass man gesund und zufrieden darin leben kann – und dass wieder mehr junge Männer sich für diesen wunderbaren Beruf begeistern.

Drei Übungen der Aufmerksamkeit. Die Geschichte ist bekannt: Ein Indianer besucht einen weißen Mann in der Stadt. Mitten im Betrieb und Verkehr bleibt er stehen und meint: „Hörst du auch das Zirpen der Grille?“ Der Freund horcht und antwortet dann: „Du musst dich täuschen, hier gibt es keine Grillen. Und wenn, könnte ich sie bei all dem Lärm nicht hören; aber wahrscheinlich hören Indianer eben besser als Weiße.“ Da wirft der Fremde ein Geldstück auf den Asphalt, und Leute, die ein gutes Stück entfernt gehen, drehen sich um. „Siehst du“, sagt er, „wir hören nicht besser; wir alle hören gut auf das, worauf wir zu achten gewohnt sind.“ Mögen die neuen Priester gut achten auf sich selbst, auf Gott und die Menschen. Dann werden sie äußeren Einflüssen gegenüber unabhängig bleiben, und ihr Dienst wird gesegnet sein.

